

Ornithologische Monatschrift.

Herausgegeben vom

Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt e. V.

Zugleich Mitteilungen des Bundes für Vogelschutz (E. V.), des Deutschen Bundes für Vogelschutz (E. V.), des Vereins Jordsand (E. V.).

Begründet unter Leitung von E. v. Schlechtendal,
fortgesetzt unter Leitung von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Ordentliche Mitglieder des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt zahlen ein Eintrittsgeld von 1 Mark und einen Jahresbeitrag von zehn Mark und erhalten dafür in Deutschland und Oesterreich-Ungarn die Monatschrift postfrei zugesandt.

Schriftleitung:
Prof. **Dr. Carl R. Hennicke**
in Gera (Reuss).

Die Ornithologische Monatschrift ist Eigentum d. Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. Zahlungen werden an das Post-scheckkonto Amt Leipzig No. 6224 erbeten. Geschäftsführer des Vereins ist Herr P. Dix in Gera-Reuss, Laasener Strasse 15.

Kommissions-Verlag der Creutzschen Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.
Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 12 Mark.

■ Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet. ■

XLV. Jahrgang.

Mai 1920.

No. 5.

An unsere Mitglieder.

Die nachstehende Umfrage geht uns von der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Dahlem mit der Bitte um Verbreitung zu. Wir bitten unsere Mitglieder, sich an der Beantwortung möglichst zahlreich zu beteiligen.

Der Vorstand des Deutschen Vereins
zum Schutze der Vogelwelt. E. V.

Umfrage der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem.

A. Ort der Beobachtungen: Kreis: Provinz:
Datum: Beobachter: Wohnort, Straße, Nr.

B. 1. Sind in der Gegend überhaupt Maikäfer zu beobachten?

2. Welche Maikäferarten kommen vor?

(Merkmal: Das Körperende des Feldmaikäfers erscheint von oben und hinten betrachtet bis zur abgerundeten Spitze allmählich und gleichmäßig verjüngt, während es bei dem kleineren Waldmaikäfer vor der Endspitze unvermittelt stark verschmälert ist, so daß die Endspitze knopf- oder löffelartig verbreitert erscheint.)

3. Welche Art ist dort die häufigere?
4. Wie oft wiederholen sich dort die bekannten Flug- oder Schwarmjahre der Käfer und wann wurden solche beobachtet?
5. Wann war dort das letzte Schwarmjahr?
6. Ist es gelegentlich solcher Flugjahre zu auffälligem Kahlfraß gekommen, hält sich der Fraßschaden stets in erträglichen Grenzen oder war bisher Käferfraß überhaupt nur wenig zu bemerken?
7. Sind dort sog. Zwischenflugjahre bekannt, welche auf das Vorhandensein eines zweiten zahlenmäßig schwächeren Käferstammes neben dem Hauptstamm der eigentlichen Schwarmjahre, oder aber auf ein abwechselndes Schwärmen beider Käferarten schließen lassen?
8. Wann waren solche Zwischenflugjahre dort zu verzeichnen?
9. Wird dort viel über Engerlingschaden geklagt und in welchem Jahre war er besonders stark?
10. Wann wurden im laufenden Jahre (von zufällig und vorzeitig ausgegrabenen Tieren abgesehen) die ersten Maikäfer im Freien beobachtet?
11. War dieses Jahr dort ein sog. Schwarmjahr oder hielt sich das Auftreten der Käfer in gewohnten Grenzen?
12. Ist es beim diesjährigen Auftreten zu Kahlfraß gekommen, waren die Fraßschäden erträglich oder traten sie überhaupt nicht hervor?
13. Wurden die Käfer dort durch Einsammeln planmäßig bekämpft und wie groß war etwa die Beute?
14. Welche weiteren, die Maikäferfrage berührenden Tatsachen wurden dort oder in der Nachbarschaft in Erfahrung gebracht und erscheinen, auch wenn nicht einwandfrei festgestellt, erwähnenswert?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [An unsere Mitglieder. 113-114](#)